



Sitzungsvorlage

für die Sitzung
Rat

am:
11.12.2019

TOP: Status:
 öffentlich

3. Finanzzwischenbericht der Gemeinde Südlohn und ihrer Betriebe

I. Gemeinde

1. Ergebnis- und Finanzrechnung, Liquidität

Der Ergebnisplan weist per heute ein positives Ergebnis von 2,5 Mio. EUR aus. Die Hochrechnung für das Jahresende beläuft sich auf 1,7 Mio. EUR und somit um ca. 364 TEUR besser als bei der Haushaltsplanung erwartet. Unberücksichtigt sind noch die Jahresabschlussbuchungen, die vor allem im Bereich der Rückstellungen noch zu Veränderungen führen können, sowie die Abschreibungen, die sich aus den Anlagen ergeben, die zur Zeit noch als „Anlage im Bau“ geführt werden.

Auch die Finanzrechnung liegt im Rahmen der Planung. Neben den Anfang des Jahres aufgenommenen Krediten für die Schule und einer Umschuldung wurde ein Liquiditätskredit über 2 Mio. EUR aufgenommen. Dieser läuft bis zum 30.12.2019. Ob danach ein weiterer Liquiditätskredit oder bereits ein Investitionskredit aufgenommen wird, entscheidet sich anhand der bis dahin noch durchgeführten Investitionen und eingegangenen Zahlungen. Bis jetzt wurden 5,35 Mio EUR investiert, wovon ca. 1. Mio durch Investitionseinzahlungen finanziert wurden. Unter Berücksichtigung der aufgenommenen Kredite liegt zur Zeit die maximale Höhe für Investitionskredite bei 3,5 Mio. EUR.

Hinsichtlich der für die kommenden Jahre zu erwartenden Entwicklungen wird auf den in der heutigen Sitzung eingebrachten Haushaltsplan hingewiesen.

Besondere Vorkommnisse sind derzeit nicht zu verzeichnen.

2. Grund- und Gewerbesteuer

Bei der Grundsteuer A und B wird der Planansatz ziemlich genau erreicht werden. Bei der Gewerbesteuer ist mit fast 6 Mio. EUR Einzahlungen ein Rekordergebnis zu erwarten (sh. beigefügte Aufstellung).

3. Liquidität

Die Liquiditätslage der Gemeinde kann weiterhin als gut bezeichnet werden. Dies ist neben den guten Einnahmen auch auf die Tatsache, dass die Investitionen hinter den Planungen zurückbleiben, zurück zu führen. Die Liquidität stellt sich wie folgt dar:

Saldo Bankbestände inkl. Verrechnungen und Schwebeposten	2.679.066,81 €
Saldo Einheitskasse gegen Betriebe	1.396.110,13 €
<u>Gesamtbestand Liquidität (inkl. 2 Mio. Kassenkredit)</u>	<u>4.075.176,94 €</u>

II. Kultur- und Freizeitbetrieb

Die Gewinnausschüttung der SVS ist wesentlich höher ausgefallen als geplant. Die Erträge für Veranstaltungen in der Jakobihalle liegen um 8 TEUR hinter dem Planansatz von 16 TEUR.

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres sind keine außergewöhnlichen Sachverhalte aufgetreten.

III. Grundstücks- und Immobilienbetrieb

Der Abverkauf der Grundstücke im Baugebiet Burloer Straße West verläuft plangemäß. Mit der Grundstücksvergabe in der heutigen Sitzung ist das Kontingent an Grundstücken, die dem Mietwohnungsbau vorbehalten bleiben sollten, erfüllt.

Weitere Erschließungsmaßnahmen wurden in diesem Jahr durchgeführt und sind auch für nächstes Jahr in beiden Ortsteilen geplant, so dass auch künftig Baugrundstücke zur Verfügung gestellt werden können.

Bereits im letzten Finanzzwischenbericht wurde erwähnt, dass im Baugebiet Scharperloh ein Baugrundstück sich als schwer vermarktbar erweist. Nach wie vor vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass dieses Grundstück bis zur Entwicklung des nächsten Abschnittes weiterhin Bewerbern vorbehalten bleiben sollte, die sämtliche Vergabekriterien erfüllen, auch wenn andere Interessenten hierfür vorstellig geworden sind. Die Erträge und investiven Einzahlungen in diesem Produkt (01.07.11) liegen über dem Ansatz, da zur Zeit der Wirtschaftsplanerstellung noch von einer Vermarktung in 2018 ausgegangen wurde.

Gegenüber dem letzten Sachstandsbericht hat es keine neuen Entwicklungen gegeben, wenn auch für anstehende Maßnahmen (Veräußerungen wie Ankauf) bereits zahlreiche Gespräche geführt werden.

Wie üblich sind dieser Sitzungsvorlage umfangreiche Tabellen beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

sind oben beschrieben.

Beschlussempfehlung

Kennntnisnahme

Vedder

Küpers